

Früher alt durch Fluoride: Die Fluorid-Lüge

9. Juli 2018 <https://www.pravda-tv.com/2018/07/frueher-alt-durch-fluoride-die-fluorid-luege/>



“Wer keine Zeit für seine Gesundheit hat, wird Zeit für seine Krankheit haben müssen.” Zitat aus England.

Ich beziehe mich bei diesem Thema auf Dr. John Yiamouyiannis, eine in der Welt führende Autorität hinsichtlich der biologischen Wirkungen von Fluoriden.

Ich greife das Thema [Fluorid](#) auf, weil wir nunmehr seit Generationen, also seit ungefähr 1950, von verschiedenen Seiten darüber belogen und irreführt werden, wie sich diese Substanz, Fluorid, auf unseren Körper und unsere Psyche auswirkt.

Fest steht: „Fluor ist ein amtlich sanktioniertes Gift.“ Es gehört in die Giftklasse zwei, was umso fataler ist, wenn man bedenkt, dass die höchste Giftklasse eins ist ([Fluorid: Eine Geschichte der staatlichen Verharmlosung \(Video\)](#)).

Das Chemikaliengesetz hat eigentlich den Zweck, das Leben und die Gesundheit des Menschen vor schädlichen Einwirkungen durch Stoffe und Zubereitungen zu schützen und regelt den Umgang mit eben diesen Stoffen und Zubereitungen. Diese gelten als gefährlich, wenn sie das Leben oder die Gesundheit durch physikalisch-chemische oder toxische Wirkung gefährden können.

Dieser Artikel kann und wird nicht alle Ihre Gesundheitsprobleme lösen. Er kann Ihnen jedoch helfen, viele Gesundheitsprobleme zu vermeiden, die die meisten dem Altern zuschreiben. Altern bezeichnet hier den Vorgang, bei dem der Körper allmählich abbaut und in einen fortschreitenden Zustand der Altersschwäche eintritt.

Es gibt klinisches Beweismaterial, das zeigt, dass Fluorid tatsächlich sichtbare Symptome des Alterns hervorruft – z.B. faltige Haut und Arthritis – und wie Fluoride die Fähigkeiten des Körpers zu seiner Wiederherstellung und Verjüngung schädigen, *bevor* die Symptome des Altwerdens tatsächlich auftreten.

Die Fluor-Welle erreichte uns etwa gegen 1950 aus den USA. Fluorid ist ein in grossen Mengen anfallendes Abfallprodukt der Aluminium-, Stahl- und Phosphatindustrie. Als gefährliches Gift müsste es durch teure Verfahren umweltgerecht aufbereitet und entsorgt werden, aber durch den ständigen Bedarf der Kosmetik- und Lebensmittelindustrie an Fluorid wird die Grossindustrie dieses gefährliche Zeug auf elegante Weise los und verdient sogar noch daran ([Kampfgas in der Zahnmedizin – Fluoride](#)).

Fluoride gehören zu den giftigsten Substanzen auf der Erde, ganz gleich, ob sie natürlich entstanden oder künstlich erzeugt wurden. Fluorid ist ein biologisch nicht abbaubares Umweltgift. In seiner künstlichen, vom Menschen geschaffenen Variante hat dieser Stoff keinerlei Nutzen für unsere Gesundheit!

Die Fluoridierung ist der grösste Fall von wissenschaftlichem Betrug und in der Geschichte der Medizin einer der massivsten Angriffe auf die Volksgesundheit!

Fluorid ist ein heikles Thema. Einer objektiven, wahrheitsgemässen Betrachtung stehen Kräfte aus (oft korrumpierter) Wissenschaft, Politik, Gesundheitsindustrie und Wirtschaft gegenüber. Dabei ist die Fluoridierung in

- öffentlichen Trinkwasserreservoirs (in den USA, Australien, Brasilien, Chile, Irland, Malaysia und Vietnam)
- Fluoridtabletten
- Zahnpasten (Fluoridgehalt ca. 1500 ppm)
- Medikamenten
- Vitamintabletten und anderen Nahrungsergänzungsmitteln
- Insektenbekämpfungsmitteln (die bei Früchten und Gemüse angewandt werden)
- Dünger

ein Thema, das gar nicht intensiv genug diskutiert werden kann.

Fluoride entstehen

- beim Schmelzen vieler Metalle
- in der Produktion von Glas, Emaille und Ziegeln
- in der Phosphatindustrie

Heute wird in den meisten europäischen Ländern, darunter Deutschland, Österreich und die Schweiz, das Trinkwasser nicht fluoridiert. Ausnahmen sind Irland, wo etwa 71% der Bevölkerung mit fluoridiertem Trinkwasser versorgt werden, und Grossbritannien mit einer etwa 10-prozentigen Abdeckung.

Es ist nicht leicht zu verstehen, wie eine Substanz wie Fluorid schon bei einer so geringen Konzentration wie 1 ppm eine derartig grosse Vielfalt an Krankheiten verursachen und begünstigen kann. Der Schlüssel zum Verständnis der Fluoridwirkung liegt in der Erkenntnis, dass Fluorid schon bei 1 ppm oder sogar einer noch geringeren Konzentration Einfluss auf die Funktionen verschiedener wichtiger Enzyme nimmt.

Diese Konzentration wird mit der englischen Massangabe parts per million (ppm) bezeichnet, zu deutsch „Teile auf eine Million“. (Für Fachleute vielleicht noch folgende Erläuterung: In der Chemie wird das ppm bei Konzentrationsangaben wässriger Lösungen mit gleicher Dichte der gelösten Stoffe benutzt. Dabei ist für die gelösten Stoffe ähnlicher Dichte mit 1 ppm = 1.000 [ppb](#) ca. 1 mg/l gemeint. Auch bei gleicher Dichte der gelösten Stoffe ist die Gleichung ppm = mg/l aber nicht immer genau und ist mit Vorsicht zu geniessen.)

Schwächung des Immunsystems

Fluoride veranlassen nicht nur das Immunsystem, sich so zu verhalten, als ob es das Immunsystem einer alten Person wäre, sondern es verursacht autoimmunen Schaden im ganzen Körper und beschleunigt so den Alterungsprozess des Körpers. (Eine autoimmune Reaktion ist ein Prozess, in dem das Immunsystem beginnt, körpereigenes Gewebe anzugreifen und zu zerstören.)

Das Immunsystem ist der wichtigste Abwehrmechanismus gegen Krankheiten. Er besteht aus weissen Blutkörperchen und überall im Körper vorzufindendem Gewebe, das weisse Blutkörperchen herstellt oder aktiviert. Die weissen Blutkörperchen sind das Überwachungssystem des Körpers zur Erkennung und Vernichtung sowohl feindlicher Stoffe, wie z.B. Bakterien, Viren und chemische Stoffe, als auch der überalterten, geschädigten oder krebsartigen körpereigenen Zellen.

Damit die weissen Blutkörperchen die Fremdstoffe angreifen können, müssen sie mit dem Blut zuerst passiv an die Gefahrenzone heran getragen werden. Dann müssen sie durch die Wände der Blutgefässe bis zu den zu zerstörenden Agentien buchstäblich hindurch kriechen (Agentien: wirkende Mittel, Kräfte).

Die folgende Tabelle zeigt auf, dass schon eine so geringe Menge von 0,1 ppm Fluorid die weissen Blutkörperchen in ihrer Bewegungsgeschwindigkeit beeinflussen.

Fluorid-Konzentration	Zeiteinwirkung	Relative Bewegungsgeschwindigkeit
0,0 ppm	6 Stunden	100%
0,1 ppm	6 Stunden	79%
0,5 ppm	6 Stunden	26%
1,0 ppm	6 Stunden	15%
2,0 ppm	6 Stunden	0%

Die geringe Konzentration, in der Fluoride ihren schädigenden Effekt ausüben, zeigt eindeutig, dass es keine unschädliche Fluorid-Konzentration geben kann.

Die Vernichtung von Bakterien und anderen Fremdkörpern durch weisse Blutkörperchen nennt man Phagozytose. Dabei bildet das weisse Blutkörperchen einen chemischen Stoff, Superoxyd genannt, um die Fremdkörper zu zerstören. Fluorid erschöpft die Energiereserven total und somit die Fähigkeit der weissen Blutkörperchen, Fremdkörper durch den Prozess der Phagozytose zu vernichten.

Fluorid bewirkt, dass die weissen Blutkörperchen mehr Superoxyd freisetzen. Erhöhtes Superoxyd im Blut führt zu einer erhöhten Gewebeschädigung und wird auch mit einer Beschleunigung des Alterungsprozesses in Verbindung gebracht. Diese durch Fluorid verursachte Einwirkung führt zu einer verstärkten und verlängerten Aussetzung des Körpers gegenüber Fremdstoffen und freien Teilchen, die den Körper schädigen.

Regelmässige Einnahme des Giftes Fluorid führt dazu, dass der Fluoridpegel in den Geweben und Organen ansteigt und so biologische wichtige Enzyme schädigt.

Die Zerstörung der Zellen hat auch zur Folge, dass die Erbmasse geschädigt wird. Jede Zelle enthält einen Zellkern, der von dem Rest der Zelle durch eine Kernmembrane getrennt ist. Innerhalb des Zellkerns existieren Chromosomen, die DNA und Protein enthalten. Die DNA legt die Eigenschaften fest, wie wir aussehen und wie wir auf verschiedenen Krankheiten reagieren.

Infolge der Zerstörung von Immunsystem, Zellen und Erbmasse durch Fluorid entwickeln sich verschiedene Krankheitsbilder.

Diese Krankheitsbilder alle aufzuzählen, würde zu einer zu langen Liste führen, aber schon die folgenden sind dramatisch genug ([Fluorid – das verheimlichte Gift aus der Industrieproduktion \(Video\)](#)).

Fluorid

- schädigt das Nervensystem
- deaktiviert mindestens 62 Enzyme in unserem Körper und schädigt DNA-reparierende Enzyme
- erhöht das Risiko, an Osteoporose zu erkranken
- verursacht genetische Schäden
- wird mit Arthritis in Verbindung gebracht
- erhöht das Risiko, an Krebs zu erkranken
- hat schädigende Wirkung auf Herz, Leber und Nieren
- verringert die Zeugungsfähigkeit von Männern
- schwächt die menschliche Willenskraft
- können unter anderem in die Gebärmutterwand eindringen und so zu Fehlbildungen am Fötus und zu Fehlgeburten führen
- lassen Haut, Arterien und andere Gewebe vorzeitig altern
- stören die Mineralisierung von Geweben wie z.B. Knochen.

Fast noch schlimmer ist jedoch die Wirkung auf die menschliche Psyche. Fluor schaltet langsam, aber sukzessive den freien Willen des Menschen aus. Dies ist auch der Grund dafür, dass weltweit etwa 60 % der Psychopharmaka Fluorid als wichtigsten Bestandteil enthalten.

Eine der bedeutendsten Untersuchungen dazu ist die von Dr. Aly Mohamed, einem Genetiker. Er untersuchte die Wirkung von Fluoriden auf Chromosomenschäden im Knochenmark und in den Hoden. Die Ergebnisse sind in der folgenden Tabelle aufgeführt.

Fluorid	Knochenmark		Hoden	
	3 Wochen	6 Wochen	3 Wochen	6 Wochen
0 ppm	18,4%	19,3%	16%	15,8%
1 ppm	25,7%	32,1%	21,4%	21,1%
5 ppm	29,9%	41,3%	23,2%	22,8%
10 ppm	35,5%	46,0%	30,5%	29,7%
50 ppm	44,6%	47,1%	34,3%	41,3%
100 ppm	47,5%	47,9%	40,3%	48,2%
200 ppm	45,6%	49,2%	42,5%	50,3%

Durch regelmässige Einnahme von Fluorid werden wir chronisch vergiftet!
Die Pflanzen- und Tierwelt ist ebenso betroffen wie die Menschheit.

Wie kann eine Substanz wie Fluorid solche Alterungssymptome wie z.B. vorzeitige Faltenbildung der Haut verursachen?

Fluorid in einer so geringen Menge von nur 1 ppm im Trinkwasser verursacht ein Ansteigen der Urinkonzentration von bestimmten biologischen chemischen Stoffen, die den Zusammenbruch von Kollagen anzeigen. Zusätzlich führen Fluoride zu einer unregelmässigen Bildung von Kollagen im Körper. Kollagen ist für den Aufbau unseres Körpers lebensnotwendig. Es umfasst 30 Prozent des Körpereiwisses. Als das am reichsten im Körper vorkommende Protein ist es Hauptstrukturbestandteil von Haut, Bändern, Sehnen, Muskeln, Knorpeln, Knochen und Zähnen.

Das durch Fluorid verursachte Zerbrechen dieses strukturellen Proteins in der Haut verursacht die Faltenbildung. Ähnlich führen die durch Fluorid hervorgerufenen Störungen des Kollagenaufbaus zu einer Schwächung der Bänder, Sehnen, Muskeln und aller Organe. Ausserdem stören Fluoride die Bildung von Kollagen in denjenigen Zellen, die für die Bildung von Zahnschmelz und Knochensubstanz zuständig sind.

Die Zerstörung wichtiger Enzyme und Zellen im Körper durch Fluorid

Alle Systeme in unserem Körper hängen von Enzymen ab! Enzyme sind Proteine, die man in allen lebenden Zellen findet. Sie sind verantwortlich für die Katalyse (oder die Auslösung) der chemischen Reaktionen, die Leben ermöglichen. Diese Reaktionen führen zur Aufteilung der Nahrung in Kohlendioxid, Wasser und harnsaure Abfallprodukte; sie produzieren Energie, die zur Erhaltung der Lebensprozesse benötigt werden und sie ermöglichen den Aufbau neuer Gewebe und den Abbau alten oder unbrauchbaren Gewebes.

Ohne Enzyme könnten die Reaktionen gar nicht erfolgen, oder sie könnten nicht bei Körpertemperatur erfolgen. Eine Zelle enthält Tausende von verschiedenen Enzymen, die alle wieder ihre eigenen speziellen Aufgaben im Körper erfüllen müssen. Keine gesunden Zellen, das heisst: kein gesunder Körper.

Zur Fluoridierung der öffentlichen Wasserversorgung benutzt man 1 ppm Fluorid. Der Anteil an Enzymen, der durch Fluorid bei einer Konzentration von 1 ppm oder geringer gehemmt wird, schwankt je nach Enzym zwischen 52% und 100%.

Die Ansammlung von Fluorid in den Organen schwankt bei einer Fluoridierung des Wassers von 1 ppm zwischen 1,4 ppm und 4 ppm. Besonders die Ansammlung in Leber, Niere und Schilddrüse ist hoch ([Moderne Zahnpflege kommt ohne Fluoride aus – Giftstoff macht Babys im Mutterleib dümmer \(Video\)](#)).

Die Zellen, die Grundeinheit des Lebens, können unter einem Mikroskop durch ihre äussere Membrane und einem Kern innerhalb der Membrane identifiziert werden. Einige Zellen sind in der Lage, das [Kollagen](#) genannte Protein zu produzieren. Dieser Vorgang läuft innerhalb der Zelle ab. Kleine Kügelchen, die Bläschen genannt werden, transportieren das Kollagen aus dem Inneren der Zelle zur Zellmembrane, von wo es an der Aussenseite der Zelle freigesetzt wird. Dort verdickt sich das Kollagen zu Fasern. Die fünf verschiedenen Zelltypen, die in der Lage sind, Kollagen in dieser Weise zu produzieren und freizusetzen, sind

Fibroblasten, die Kollagen für die strukturelle Unterstützung der Haut, Sehnen, Bänder und der Muskeln produzieren

Chondroblasten, die Kollagen für die strukturelle Unterstützung der Knorpel produzieren

Osteoblasten, die Kollagen für den strukturellen Unterbau und den Rahmen herstellen, auf dem Kalzium und Phosphate angelagert werden, so dass sich Knochen bilden

Adamantoblasten, die Kollagen für den strukturellen Unterbau und den Rahmen herstellen, auf den Kalzium und Phosphate angelagert werden, so dass sich Zahnschmelz bildet

Odontoblasten, die Kollagen für den strukturellen Unterbau und den Rahmen herstellen, auf die Kalzium und Phosphate angelagert werden, so dass Zahnbein (der innere harte Teil der Zähne) gebildet wird. Dieses Material nennt man Dentin. Gesunde Ernährung, nicht Fluorid, sorgt für gesunde Zähne!

Wahrscheinlich aber besteht der schädlichste Effekt von Fluorid in seiner Einwirkung auf die Verwendung von Sauerstoff durch die Körperzellen. Fluorid hemmt die normale Verwendung des Sauerstoffs, und man hat nachgewiesen, dass es die Synthese einer energieproduzierenden Substanz, die ATP genannt wird, herabsetzt.

Das Element Fluor kommt in der Natur so weit verbreitet vor, dass eine geringe Einnahme praktisch unvermeidbar ist. Fluoride sind allgemeine Zellgifte mit der Fähigkeit, den Stoffwechsel von Zellen dadurch zu ändern, dass sie die Durchlässigkeit der Zellmembrane verändern und Enzym-Systeme beeinträchtigen und schwerwiegend stören.

Die Lösung: Wie meiden Sie Fluorid?

Einige der folgenden Hinweise sind schwer zu befolgen, da auf Verpackungen in der Regel keine Angaben über Fluorid gemacht werden.

Aber generell gilt: Achten Sie auf die Flüssigkeiten, die Sie zu sich nehmen. Mineralwässer weisen teilweise hohe Fluorid-Konzentrationen auf. Viele Fruchtsäfte werden mit Mineralwasser angereichert. Kaufen Sie Säfte, die zu 100% aus reinem Fruchtsaft hergestellt sind. Auch fertige Lebensmittel werden mit Wasser angereichert, und auch Quellwasser kann von Natur aus viel Fluorid enthalten.

Meiden Sie alles, dem Fluorid beigesetzt wurde. Meiden Sie Zahnpasta mit Fluorid. Kaufen Sie biologische Lebensmittel. Viele Gemüseproduzenten benutzen Wasser mit hohem Fluoridgehalt, um das Gemüse zu tränken, und dieses Wasser ist wiederum im Gemüse zu finden. Meiden Sie fluoridhaltige Mundspülungen – und Zahnärzte, die solche Spülungen empfehlen!

Und vor allem: Seien Sie geduldig, unermüdlich und hingebungsvoll – und helfen Sie mit, der grassierenden Vergiftung durch Fluorid Einhalt zu gebieten!

Wichtige Bücher zur Fluorid-Lüge:

Dr. John Yiamouyiannis ist eine in der Welt führende Autorität hinsichtlich der biologischen Wirkungen von Fluoriden. Sein Buch „[Früher alt durch Fluoride](#)“ ist ein Standardwerk der kritischen Betrachtung dieser Substanz (Waldthausen-Verlag, ISBN 3-926453-07-9).

Ein anderes empfehlenswertes Werk der Fluoridkritik ist das Buch „[Vorsicht Fluor! Das Kariesproblem. Fluoridtabletten, Fluoridlacke, Kochsalzfluoridierung, Trinkwasserfluoridierung](#)“ von Max Otto Bruker und Rudolf Ziegelbecker (emu-Verlag, ISBN 3-89189-013-3).